

Drü-Dörfli-Ziitig

Informationen an die Einwohnerschaft von
Kappel, Uerzlikon und Hauptikon



INHALT

01	Marion Ackermann, Schulpflegepräsidentin
02	Aus den Verhandlungen des Gemeinderates
04	Agenda
05	Bundesfeier
06	Kappeler Geschichte
08	Ref. Kirche
09	Kath. Kirche
10	Waldfest 2019
11	Schützenverein
14	... Punktuell ...
15	OJA Oberamt Generationengrill
16	OJA Oberamt Mittagstisch
17	Riffi Märt
18	Muki-Vaki-Treff Oberamt
19	Glockenteam Kloster Kappel
22	Kloster Kappel
24	Sommerferien Gemeindeverwaltung
25	Nächste Ausgabe DDZ

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Das Schuljahr 2018/2019 neigt sich dem Ende zu, und wir dürfen als Primarschule Kappel auf ein spannendes Jahr mit vielen **Neuerungen** zurückblicken:

Im August 2018 starteten wir unter **neuer** Schulleitung und **neuem** Schulpflegepräsidium mit teilweise **neuen** Lehrpersonen in einem **neuen** Schulhaus den Unterricht nach **neuem** Lehrplan 21.

Das tönt nicht nur aufregend, das war es auch – aber es hat sich gelohnt!

Einige Beispiele für Neuerungen seien hier kurz genannt:

Beim Kerngeschäft **Unterricht** ebnete der LP 21 vom Kindergarten bis zur 5. Klasse den Weg weg von der reinen Wissensvermittlung hin zum Erwerb von Kompetenzen: Erlerntes (Wissen) soll in einem breiten Kontext angewendet (Können) und dabei die Freude am Lernen geweckt (Wollen) werden. Dieser neue Ansatz ist eine beutende Herausforderung für die Lehrpersonen, welche sie aber mit viel Motivation und Bravour meistern.

Im Bereich **Schulverwaltung/Schulorganisation** wurden mit der Anschaffung einer E-Wolke, eines Schulverwaltungsprogramms und der Erweiterung des Lehrer-Office die Voraussetzungen für effizientere, professionellere Arbeitsabläufe auf allen Ebenen geschaffen, um den Anforderungen, welche ein moderner Schulbetrieb mit sich bringt, zu begegnen. Darüber hinaus ist hier noch die Neugestaltung der Schul-Homepage zu erwähnen, welche zurzeit noch in Bearbeitung ist.

Im Bereich **Schulentwicklung** wurden die bestehenden Legislaturziele der Schulpflege überarbeitet und mit dem von der Schulkonferenz neu erarbeiteten Schulprogramm konsolidiert. Das Resultat ist wegweisend für die nächsten Jahre und Ausdruck eines intensiven, gemeinsamen Arbeitsprozesses mit dem Ziel, aus «Der Schule» «Unsere Schule» werden zu lassen. Sowohl Schulprogramm als auch Leitsätze und Legislaturziele der Schulpflege sind auf der Homepage der Schule veröffentlicht.

Im stark von gesellschaftlichen Entwicklungen abhängigen Bereich **Tagesstrukturen** wurde eine Bedarfsabklärung betreffend Betreuungsangebot durchgeführt. Das bestehende Angebot wird den gesetzlichen Vorgaben entsprechend auf das Schuljahr 2019/2020 hin erweitert und dem tatsächlichen, erhobenen Bedarf angepasst. Die Kinder schätzen die bei der Schulhaussanierung erneuerten Räumlichkeiten und die familiäre Betreuung sehr. Die engagierten

Mitarbeitenden, von welchen eine gehörige Portion Flexibilität verlangt wird, sind wahre Perlen!

Die Schulpflege hat diverse **Reglemente und Konzepte** er- und überarbeitet: Reglement «Jokertage», Reglement «Schulabsenzen», Reglement «Tagesstrukturen», Krisenkonzept.

Aus obigen Ausführungen wird deutlich, dass eine moderne Schule, so klein und ländlich sie auch sein mag, vielen Anforderungen genügen muss, um einen qualitativ hohen Standard auf allen Ebenen intern und extern zu erreichen und zu halten. Ein engagiertes, motiviertes Team von Mitarbeitenden an der Primarschule Kappel gibt sein Bestes, diese Anforderungen zu erfüllen und den ihnen anvertrauten Kindern einen guten Start in ihre schulische Laufbahn zu ermöglichen. Bei all diesen Bemühungen sind wir auf eine gute **Zusammenarbeit mit den Eltern und Erziehungsberechtigten** sowie ein gesundes Verständnis der Rollenteilung zwischen Schule und Elternhaus angewiesen. Die Delegation von elterlicher Verantwortung an die Schule als Bildungsstätte kann deren Ressourcen überfordern und zu vermeidbaren Enttäuschungen führen, welche vom eigentlichen gemeinsamen Ziel, dem Wohl der Kinder, ablenken.

Angesichts all der genannten Neuerungen wird darüber hinaus klar, dass im Hinblick auf das kommende Schuljahr eine Phase der Ruhe und Konsolidierung folgen soll und wird, auf welche wir uns freuen.

Zum Schluss möchte ich mich für das der Primarschule Kappel entgegengebrachte Vertrauen herzlich bedanken und Ihnen eine sonnige, erholsame Sommerzeit wünschen.

Marion Ackermann, Schulpflegepräsidentin



AUS DEN VERHANDLUNGEN DES GEMEINDERATES

Nebst den als Fürsorgebehörde sowie im Steuerwesen zu behandelnden Geschäften, die einem besonders strengen Amts- bzw. Steuergeheimnis unterliegen, befasste sich der Gemeinderat an seinen Sitzungen im Wesentlichen mit folgenden Traktanden:

Baurechtliche Bewilligungen

Ordentliches Verfahren:

Bauherrschaft (Gesuchsteller) und Grundeigentümer: WVG Hauptikon-Uerzlikon, Florian Schneiter, Weidstrasse 8, 8926 Hauptikon; Bauvorhaben: Abbruch Reservoir – Neubau Quellwasser-Pumpwerk Aarbach, Kat.-Nr. 1155, Kappelerstrasse / Reservoir Uerzlikon, Kappel am Albis (Landwirtschaftszone).

Bauherrschaft (Gesuchsteller) und Grundeigentümer: Hans Rudolf Schärer, Allenwinden 3, 8926 Kappel am Albis; Bauvorhaben: Abbruch Schweinestall, Anbau Balkon, Ersatzbau Garage, Kat.-Nrn. 840 + 851, Allenwinden, Kappel am Albis (Kernzone W / Landwirtschaftszone).

Bauherrschaft (Gesuchsteller) und Grundeigentümer: Politische Gemeinde Kappel am Albis, Lindenfeld 2a, 8926 Kappel am Albis; Bauvorhaben: Erstellen von 5 neuen Parkplätzen, Kat.-Nr. 830, Tömlimatt, Kappel am Albis (Zone für öffentliche Bauten u. Anlagen OE).

Anzeigeverfahren:

Bauherrschaft (Gesuchsteller) und Grundeigentümer: Ronnie Oehrli, Hausmatte 3, 8926 Uerzlikon; Bauvorhaben: Projektänderung Vordach über dem Sitzplatz, Kat.-Nr. 1463, Hausmatte, Uerzlikon (Kernzone B).

Bauherrschaft (Gesuchstellerin) und Grundeigentümerin: Karl Schätti AG, Grundstrasse 16, 6340 Baar; Bauvorhaben: Fenstererneuerung und Fenstererweiterung, Kat.-Nr. 1017, Tömlimatt, Kappel am Albis (Wohnzone W2).

Bauherrschaft (Gesuchsteller) und Grundeigentümer: Niklaus Flütsch und Christian Weber, Tömlimatt 28, 8926 Kappel am Albis; Bauvorhaben: Einbau Fenster und Aufhebung Balkontüre, Kat.-Nr. 1013, Tömlimatt, Kappel am Albis (Wohnzone W2).

Bauherrschaft (Gesuchsteller) und Grundeigentümer: Martin und Jennifer Hunkeler, Schützenwies 4, 8926 Kappel am Albis; Bauvorhaben: Aufschüttung Terrain und Erstellen einer Stützmauer mit Geländer und einer Treppe, Kat.-Nr. 1615, Schützenwies, Kappel am Albis (Wohnzone W2).

Bauherrschaft (Gesuchsteller) und Grundeigentümer: Drasko und Marijana Jankovic, Im Feld 1, 8926 Kappel am Albis; Bauvorhaben: Erhöhung Mauer, Vordach und Glasgeländer, Kat.-Nr. 1622, Im Feld, Kappel am Albis (Wohnzone W2).

Bauherrschaft (Gesuchsteller) und Grundeigentümer: Tim und Aida Jones, Rütihoger 4, 8926 Kappel am Albis; Bauvorhaben: Ersatz Zwischenwand beim Sitzplatz, Kat.-Nr. 1117, Rütihoger, Kappel am Albis (Wohnzone W2).

Finanzen

Mit dem neuen Gemeindegesetz wurden die Gemeinden verpflichtet, den Ressourcenausgleich (kantonalen Finanzausgleich) zeitlich abzugrenzen. Es sollte damit erreicht werden, dass die Gemeinden allfällige Differenzen aufgrund von schwankenden Steuererträgen ausgleichen können. Die Umsetzung dieser gesetzlichen Bestimmung hatte teilweise unbefriedigende Auswirkungen. Deshalb hat der Kantonsrat am 11. Februar 2019 beschlossen, dass den Gemeinden eine Wahlmöglichkeit gegeben wird (Abgrenzung oder Verzicht). Der Gemeinderat Kappel am Albis hat sich für den Verzicht der Abgrenzung entschieden und wird die jeweilig vom Gemeindeamt des Kantons Zürich berechneten Beiträge ins Budget übernehmen. Allfällige Schwankungen in den Rechnungsjahren können aufgrund der guten Finanzlage aufgefangen werden.

Der Gemeinderat dem Lehrstellenforum Bezirk Affoltern für die 8. Ämtler Berufsmesse einen Beitrag von Fr. 100.00 zugesprochen.

Friedhof

Ab 1. Juli 2019 bis 31. Dezember 2019 wird die Firma Baumann Gartengestaltung, Uerzlikon, für den Unterhalt des Friedhofs Kappel am Albis zuständig sein.

Polizei

Dem UHC Kappel am Albis wurden die polizeilichen und die gastgewerblichen Bewilligungen für das Waldfest 2019 im Erdbeerholz (Uerzlikon) am Samstag, 27. Juli 2019 (16.00 bis 04.00 Uhr), erteilt.

* * *

AGENDA

DO 04 05 03 07 MUKI-VAKI-Treff
JUL SEP OKT NOV Kleiner Mühlesaal, 09.00 – 11.00 Uhr

DO 04 Blutspendeaktion
JUL Gemeindesaal Weid Hausen am Albis, 17.30 – 20.00 Uhr

SA 06 20 03 17 07 21 05 19 02 16 Abfallsammelstelle offen
JUL JUL AUG AUG SEP SEP OKT OKT NOV NOV Sageli, 09.00 – 11.00 Uhr

DO 01 Bundesfeier
AUG Parkplatz Gemeindesaal, 19.00 Uhr

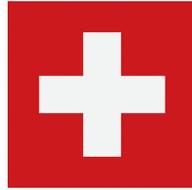
SA 24 Dorffest Hauptikon
AUG Hauptikon, 17.00 Uhr

DO 12 Papiersammlung
SEP Sammeltour, ab 08.00 Uhr

FR 29 Textilsammlung
NOV Strassensammlung, 08.00 – 10.00 Uhr

FR 29 Gemeindeversammlung
NOV Noch offen, 20.00 Uhr

BUNDESFEIER



Mittwoch, 1. August 2019
Parkplatz Gemeindesaal Kappel
bei schlechtem Wetter im Gemeindesaal

Wir freuen uns, Sie im Namen der Gemeinde zur diesjährigen Bundesfeier einzuladen:

Ab 19.00 Uhr Festbetrieb
20.00 Uhr Offizielle Bundesfeier der Gemeinde Kappel
Ansprache von Hans Arnold, alt Gemeinderat
Anschliessend gemütliches Beisammensein

Es gibt ein Feuer, aber kein Gemeinde-Feuerwerk. Bitte denken Sie daran, dass das Abbrennen von Feuerwerk über bewohnten Siedlungsgebieten auch am 1. August verboten ist. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

Wir freuen uns auf ein fröhliches und gemütliches Zusammensein und wünschen Ihnen schon jetzt einen geselligen Bundesfeiertag.

Im Auftrag der Gemeinde Kappel: **Feuerwehr Kappel am Albis**



BUNDESFEIER 2019 

Bon für 1 Wurst + 1 Getränk

Weitere Bons können vorgängig auf der Gemeindeverwaltung oder aber direkt an der 1. August-Feier bezogen werden!

KAPPELER GESCHICHTE

5 Fragen an Gemeindepräsident Jakob Müller



Jakob, Du bist nun genau ein Jahr im Amt als Gemeindepräsident von Kappel am Albis. Was ziehst Du für ein Fazit nach diesem ersten Präsidialjahr?

Sicher war ich etwas überrascht vom Umfang und von der Vielfältigkeit dieses Amtes. Als Gemeindepräsident ist man Ansprechpartner für viele und vieles. Das wiederum macht diese Aufgabe so unglaublich spannend und interessant. Ich ziehe ein durchaus positives Fazit.

Die letzten GR-Wahlen standen ja im Zeichen eines Wahlkampfes sowohl für den Gemeinderat wie auch im 2. Wahlgang ums Präsidium. Das ist ja zum einen erfreulich, wenn sich in einer kleinen Gemeinde wie Kappel mehr Kandidaten als nötig zur Verfügung stellen. Zum andern hinterlässt ein Wahlkampf oft auch Gräben. Wie wirkte sich das in Kappel aus?

Aus meiner Sicht gab es keine Probleme. Natürlich muss sich ein neu zusammengesetztes Team zuerst finden. Aber die Angewöhnungszeit ist kurz, die Arbeit beginnt umgehend und so ist man mitten drin im Gemeinderats-Alltag. Dieser Umstand ist auch hilfreich und ich darf sagen, dass ich einem guten Team vorstehen darf. Die Ressortverteilung ist meines Erachtens ideal und nicht zu vergessen ist die tolle Unterstützung durch unsere motivierte Gemeindeverwaltung.

Welche Geschäfte standen im ersten Jahr im Fokus?

Im Gemeinderat war das der Beschluss, ein Inventar der schützenswerten Objekte erstellen zu lassen. Damit wollen wir auch Rechtssicherheit für die Eigentümer solcher Liegenschaften schaffen. Als Hochbau-Vorstand erlebte ich eine intensive Zeit mit viel Präsenzzeit. Interessant ist hier noch der Umstand, dass nicht selten nachbarschaftliche Querelen dann wieder aktuell werden, wenn eben die eine Partei ein Bauvorhaben realisieren will. In diesem Fall ist neben allen juristischen Fragen gelegentlich auch gesunder Menschenverstand einer Problemlösung nicht abträglich.

Im Ressort Tiefbau war die Ausführung der Sanierung Oberdorfstrasse ein Schwerpunkt.

Wieviele Stellen-Prozente umfasst das Amt als Gemeindepräsident von Kappel am Albis?

Ich schätze so um die 30%. Es gibt da die ganz intensiven Wochen und dann zum Glück auch wieder ruhigere Zeiten. Generell gilt aber, dass kein Tag „frei“ ist. Telefonische Anfragen, Mails beantworten, Kurz-Termine usw. Und natürlich ist man auch im Bezirk eingebunden, z. B. im Gemeindepräsidenten-Verband, bei der Dileca usw. Ich kann mir zum Glück diese Zeit auch nehmen, ausser vielleicht bei Spitzenzeiten auf dem Betrieb meines Sohnes. Aber so ein paar Tage im Jahr mache auch ich Ferien und das muss auch sein!

Hast Du als Gemeindepräsident Wünsche an die Bevölkerung?

Ich hoffe, dass der offene Dialog mit den Einwohnern erhalten bleibt. Der Gemeinderat und die Verwaltung wollen und müssen ja schliesslich für die Gemeinde da sein. Umgekehrt wünschen wir uns auch, dass bei Anliegen und Sorgen der einzelne Bürger auch den Kontakt zur Behörde sucht und nicht die Faust im Sack macht. Natürlich freuen wir uns über das Interesse der Einwohner, beispielsweise am Besuch der Gemeindeversammlung und einfach generell am Dorfleben.

Jakob , vielen Dank für dieses Gespräch. Im Namen der Bevölkerung wünsche ich Dir und dem Gemeinderat weiterhin viel Motivation und eine glückliche Hand bei der Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde.

Mit GP Jakob Müller sprach Hans Arnold

Liebe Kirchgemeinde

Wir freuen uns, Ihnen die nachstehenden Anlässe bekannt zu geben:

- 07.09.2019, 09.30 Uhr: KirchGemeindePlus: Grossgruppenkonferenz in Hedingen für alle
- 15.09.2019, 10.00 Uhr: Oekumenischer Bettags-Gottesdienst in der ref. Kirche Hausen
- 28.09.2019, 09.30 Uhr: Auftakt Chor-Projekt zur Christnachtfeier in der Kirche
- 29.09.2019, 09.30 Uhr: Erntedankgottesdienst in der Kirche unter Mitwirkung des Cappella-Chores

Vorankündigung: „Frauezmorge“, Samstag, 02.11.2019, 08.30 Uhr Kleiner Mühlesaal, Kappel a.A., Thema: „Jeder Konflikt verdient eine Chance“

Ein kleines Lied,
Wie geht's nur an,
Dass man so lieb es haben kann.
Was liegt darin? Erzähle!
Es liegt darin ein wenig Klang
Ein wenig Wohllaut und Gesang
Und eine ganze Seele.

M. von Ebner-Eschenbach

Weiter Informationen finden Sie im „reformiert.“ und auf unserer Webseite kirchekappel.ch

Wir freuen uns, wenn wir Sie an unseren Anlässen begrüßen dürfen.

Ihre Kirchenpflege und Pfarramt Kappel a.A.



KATHOLISCHE PFARREI HERZ JESU

(Kappel a. A. – Hausen a. A. – Rifferswil)

August

25.08.19 Sonntag 11.00 Familien-Schuleröffnungs-Gottesdienst mit Band und anschliessend Bräteln

September

01.09.19 Sonntag Pfarreiwanderung mit der Pfarrei Mettmenstetten ins Frauenthal mit dem Gastchor Coro piccolo

08.06.19 Sonntag 11.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Muttertag mit dem Musikverein Harmonie Hausen

06.09.19 Freitag 19.30 Herz Jesu-Freitag, Andacht und Stille

22.09.19 Sonntag 10.30 Chilbigottesdienst in Rifferswil

28.09.19 Samstag 18.00 Spielabend mit Pizzaessen für alle Spielfreudigen

29.09.19 Sonntag Ökumenischer Erntedankgottesdienst
Infos folgen

Oktober

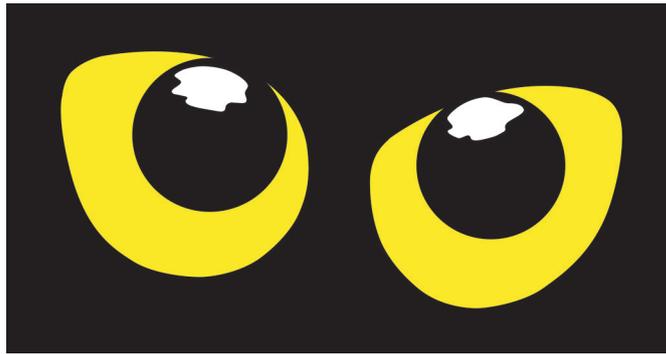
04.10.19 Freitag 19.30 Herz Jesu-Freitag, Andacht und Stille

26.10.19 Samstag 17.00 Eröffnungsgottesdienst Erstkommunion

Weitere Informationen finden Sie im **Pfarrblatt *forum***, auf der **Homepage www.kath-hausen-mettmenstetten.ch** oder im **Affolteranzeiger**

WILLKOMMEN AM WALDFEST 2019

Traditionell findet das Uerzliker Waldfest wieder am letzten Juliwochenende statt. So soll es auch dieses Jahr ein fröhliches und gemütliches Fest werden, an dem bis in den späten Abend gelacht und getanzt werden kann.



Das Waldfest findet am Samstag,
den **27. Juli** bei jeder Witterung statt.
Wir würden uns freuen, Sie ab 18.00 Uhr
begrüssen zu dürfen.

(Eintritt ab 19.00 Uhr / Kinder bis 16 Jahre gratis)

Auch dieses Jahr ist für das leibliche Wohl gesorgt. Für den grossen Hunger bieten wir verschiedene Köstlichkeiten an, darunter Fleisch vom Grill mit gelungenen Beilagen. Für den krönenden Abschluss verwöhnen wir Sie mit einem herzhaften Dessertbuffet.

Wir begrüssen die Band «**Amarillos**», welche uns musikalisch durch den Abend begleitet.

Neben der ausgezeichneten Bar, werden auch wieder viele Attraktionen angeboten.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website:
www.waldfest-uerzlikon.ch

Dä **Unihockey Club Kappel am Albis** wünscht Ihnen en schöne Summer und würd Sie gern am 27. Juli im Uerzliker Wald begrüessä.

SCHÜTZENVEREIN

Standerneuerungsschiessen und Feldschiessen 2019



Am Freitag, 10. und am Samstag, 11. Mai 2019, führten wir das lang angekündigte **Standerneuerungsschiessen** mit befreundeten Vereinen und allen interessierten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Kappel am Albis durch.

Jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer konnte bereits beim Lösen des Standblattes ein Präsent des FSV Kappel entgegennehmen.

Die Anzahl Teilnehmerinnen / Teilnehmer der befreundeten Nachbarvereine entsprach voll und ganz unseren Erwartungen.

Leider nicht so die Teilnahme der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Kappel. Obwohl wir diesen Anlass zweimal in der «Drü-Dörfli-Ziitig» angekündigt und alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Kappel dazu eingeladen haben, nahmen leider nur sehr wenige unsere Einladung an.

Schade, dass wir als 133-jähriger, und somit ältester Verein, der Gemeinde, den Behörden, seinen Einwohnerinnen und Einwohner als Dank für die neue 300m-Treffanzeige nichts zurückgeben konnten.

Das Wettbewerbsprogramm wurde auf die Scheibe A100 geschossen. Total 10 Schüsse, ohne Probeschüsse, dafür wurden dann jeweils die beiden schlechtesten Schüsse gestrichen. Die maximale Punktzahl wären also 800 Punkte gewesen.

Das hat (natürlich) niemand erreicht, aber aus der nachfolgenden Ranglistenauszüge können Sie / kannst Du entnehmen, dass doch beachtliche Resultate erzielt wurden.





Am Samstagabend wurden wir von unserer Knonauer Göt-tisektion mit einem Geschenk überrascht. Wir erhielten eine Hellebarde mit entsprechender Aufschrift zum Standerneuerungsschiessen.

Herzlichen Dank unseren Knonauer Schützenkameradinnen und -kameraden!

Es war ein gelungener und schöner Anlass, der einmal mehr reibungslos und, und das ist wichtig, unfallfrei verlief. Das **Absenden** konnte am Samstag pünktlich **um 17.00 Uhr** stattfinden, da die erstplatzierten, gabenberechtigten Personen anwesend waren.

Ranglistenauszug, gesamt (ohne FSV Kappel):

1. Merz Markus, SG der Stadt Baar	757	Pkt. (Ø 94.625 Pkt.)
2. Minder Hansueli, SG Hausen am Albis	751	Pkt. (Ø 93.875 Pkt.)
3. Amstalden Walter, SG der Stadt Baar	732	Pkt. (Ø 91.500 Pkt.)
4. Streich Daniel, SV Dachlissen-Mettmenstetten	727	Pkt.
5. Müller Josef, SG der Stadt Baar	724	Pkt.
6. Zürcher Peter, FSV Knonau	721	Pkt.
7. Buchmann Peter, FSV Knonau	714	Pkt.
8. Ulrich Heinz, SG der Stadt Baar	704	Pkt.
9. Stadelmann Michèle, FSV Rifferswil	704	Pkt.
10. Suter Albert, FSG Zwillikon	700	Pkt.

Ranglistenauszug FSV Kappel:

Lüthi Hans	743	Pkt. (Ø 92.875 Pkt.)
Gallmann Fredy	718	Pkt. (Ø 89.750 Pkt.)
Wälli Sandra	679	Pkt. (Ø 84.875 Pkt.)
Müller Walter	653	Pkt.
Eichenberger David	641	Pkt.
Bär Kurt	630	Pkt.

Das Eidgenössische Feldschiessen fand am 17. / 24. / 25. und 26. Mai in Hausen statt.

Wir nahmen mit erfreulichen 18 Schützinnen und Schützen teil. Oder anders gesagt, mit 7 Schützinnen und Schützen mehr als im 2018. 12 Kranzresultate und 16 Anerkennungskarten waren die sehr gute Ausbeute.

Dieser positive Teilnahmetrend wurde auch schweizweit eingehalten, nahmen doch 2'519 Schützinnen und Schützen mehr am diesjährigen Feldschiessen teil als im 2018. Die entspricht einer Zunahme von 2%.

Der Kanton Zürich verzeichnete eine erfreuliche Zunahme von über 3%.

Die Resultate des FSV Kappel:

Rang	Resultat	Schützin/Schütze	Jg.	Auszeichnungen			Waffe
1.	69	Lüthi Hans	1965	S	KA	AK	57
2.	66	Bär Kurt	1953	V	KA	AK	90
3.	65	Lüthi Werner	1968	S	KA	AK	57
4.	61	Falkensammer Markus	1978	E	KA	AK	90
5.	60	Hunkeler Martin	1971	S	KA	AK	90
6.	60	Malzacher Alexander	1980	E	KA	AK	90
7.	60	Stadtman Mannuela	1981	E	KA	AK	90
8.	60	Eichenberger David	1985	E	KA	AK	90
9.	59	Stadtman Mark	1977	E	KA	AK	57
10.	59	Binzegger Kevin	1988	E	KA	AK	90
11.	58	Gantenbein Reto	1984	E	KA	AK	90
12.	57	Schicker Martin	1983	E	KA	AK	90
13.	56	Jenzer Kurt	1970	S		AK	90
14.	56	Rohner Roman	1986	E		AK	90
15.	55	Wälli Sandra	1968	S	D	AK	90
16.	54	Wüest Josef	1989	E			90
17.	53	Benz Simon	2003	U17		AK	90
18.	31	Albrecht Lara	2004	U17			90

Der Vorstand

Der Verein

... PUNKTUELL ...

**organisiert am 31. Dezember 2019 eine Silvesternacht
in unserem schönen Gemeindesaal**

Weitere Infos in der nächsten Drü-Dörfli-Ziitig oder auf www.verein-punktuell.ch

OJA OBERAMT GENERATIONENGRILL



Projekt Generationengrill am „Hausener“ Postplatz

Der Generationengrill ist ein Projekt im öffentlichen Raum der offenen- und der aufsuchenden Jugendarbeit Oberamt in Hausen am Albis.

Dieser Anlass findet ca. einmal im Monat während den Schulwochen statt.

Mit dem Generationengrill am Postplatz wollen wir ein Zusammentreffen aller Generationen schaffen.

Dabei begleitet uns unser Lastenvelo „Musketier“, welches als mobile Bar dient und unsere Feuerterne. Die Bar wird auf dem Postplatz aufgebaut, die Tonne eingeheizt und je nach Jahreszeit werden wir Würste oder Maroni braten.

Es kann auch mal eine warme Suppe, oder ein alkoholfreier Glühwein auf dem Feuer brodeln.

Selbst Mitgebrachtes findet ebenfalls immer Platz auf unserem Grill.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Ankommende und Abreisende und alle anderen Interessierten sind herzlich eingeladen, sich mit uns um den Grill zu versammeln, zum Trinken, Essen, Lachen und Schwatzen.

- die Jugendarbeit und unsere Angebote vorstellen
- uns auf Gespräche einlassen
- Brücken bauen zwischen Jung und Alt
- aber auch einfach mal chillen und Musik hören

Das sind einige unserer Ziele, die wir mit dem Generationengrill erreichen wollen.

Die kommenden Daten an denen der Anlass stattfindet, finden sie unter der Rubrik:

<http://www.hausen.ch/de/lebeninhausen/anlaesseaktuelles/> und
<http://www.kappel-am-albis.ch/de/aktuelles/anlaesseaktuelles/>

Bei Fragen und Anregungen:

Offene Jugendarbeit Oberamt, Weidstrasse 12, 8915 Hausen am Albis

Marco Müller:	076 295 33 81	marco.jugichratz@gmail.com
Maddalena Martinisi:	076 296 12 03	maddalena.jugichratz@gmail.com

OJA OBERAMT MITTAGSTISCH



Mittagstisch im Jugendtreff Chratz

Seit letztem Herbst bieten wir von der Offenen Jugendarbeit Oberamt im Jugendtreff Chratz in Hausen am Albis den Mittagstisch an. Das Angebot richtet sich an alle Schüler, welche die Sekundarschule in Hausen am Albis besuchen. Mit durchschnittlich 15 Jugendlichen ist unser Mittagstisch ein voller Erfolg! Für fünf Franken bieten wir den Jugendlichen eine ausgewogene und reichhaltige Mahlzeit mit einem frischen Getränk. Die Schüler dürfen aber auch gerne ihr eigenes Essen mitbringen und die Räumlichkeiten und Angebote des Treffs nutzen. Musik hören, Billard spielen oder einfach mal die Seele baumeln lassen; all das hat Platz in unserem Jugendtreff! Unser Ziel ist es, den Sekundarschülern, welche über Mittag nicht nach Hause gehen, einen Ort ausserhalb der Schule anzubieten, wo sie ihre Mittagspause verbringen und unter sich sein können.

Wir bieten den Mittagstisch jeweils am Donnerstag und Freitag während der Schulwochen an. In den Ferien und an den Feiertagen fällt das Angebot weg. Die Jugendlichen müssen sich immer am Vortag bis 14:00 Uhr per WhatsApp bei uns anmelden. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt fünf Personen.

Bei Fragen und Anregungen:

Offene Jugendarbeit Oberamt, Weidstrasse 12, 8915 Hausen am Albis

Marco Müller: 076 295 33 81

marco.jugichratz@gmail.com

Maddalena Martinisi: 076 296 12 03

maddalena.jugichratz@gmail.com

RIFFI MÄRT

Rifferswil hat seinen Essensmarkt bekommen.



Rifferswil hat die wohl liebevollste Chilbi, den weit beliebten Weihnachtsmarkt und vieles mehr. Doch wo kann man nach Herzenslust aus einem vielfältigen Angebot von lokalen Produkten auswählen? Dabei fallen einem doch auch gleich all die romantischen Gärten in Rifferswil auf, in welche viel Liebe gesteckt wird. Und wo so viel Liebe gegeben wird, da kann nur gesundes und schmackhaftes Gemüse und Obst gedeihen. Zählen wir noch die Vielfalt an Hofläden in unserer Region dazu, dann liegt es doch auf der Hand. Und so startet in Rifferswil der Versuch eines eigenen Marktes, ein „Märt“ mit viel Liebe, der **“RIFFI MÄRT LIEBI”**.

Der Markt ist ein Anlass für Geniesser und findet in diesem Jahr vorerst viermal statt. Es werden Produkte von Rifferswilern selbst sowie Hof-Produzenten im Umkreis von maximal 10km angeboten, alles möglichst BIO oder nach IP Suisse-Richtlinien produziert. Blumen werden ebenfalls nicht fehlen, ebenso wenig ein kleines kulinarisches Angebot, wo man sich über Mittag verköstigen kann. Die Aussteller können auf www.riffi-maert.ch eingesehen werden.

Der Riffi Märt soll nicht einfach nur das Grundbedürfnis abdecken, Essen einzukaufen, er soll auch Ort des Zusammenkommens sein. Ein Ort zum Innehalten, sich Begegnen, Zuhören, Diskutieren, Entspannen und einfach Geniessen.



INFOBOX:

Marktdaten 2019: 20. Juli / 7. September / 26. Oktober.
Zeit: 09.00 - 14.00 Uhr.
Ort: Dorfplatz Rifferswil.
Infos/Kontakt: www.riffi-maert.ch

MUKI-VAKI-TREFF OBERAMT

im kleinen Mühlesaal in Kappel am Albis



Alle Mütter und Väter sind mit ihren Babys und Kleinkindern aus den Gemeinden Kappel, Hausen und Rifferswil herzlich eingeladen zum Spielen bei Kaffee und Kuchen.

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 9.00 – 11.00 Uhr.

Daten 2019

5. September, 3. Oktober, 7. November, 5. Dezember

Kontakt

Nicole Andermatt, Tel. 079 671 76 36

GLOCKENTEAM KLOSTER KAPPEL

Das Glöcknerteam von der Kirche Kappel im Grossmünster Zürich

Vor wenigen Wochen besuchte Michael Frauenfelder, der Glockenexperte vom Zürcher Grossmünster, die Klosterkirche in Kappel, um sich die von Hand gezogene grosse Glocke, die nicht ganz eine halbe Tonne wiegt, einmal genauer anzusehen. Der „Glockenmichi“, wie er sich selber nennt, der schon als kleines Kind von den Glocken seiner Heimatgemeinde fasziniert war, besuchte bereits über 500 Kirchtürme in ganz Europa.



Der Glockenmichi auf dem Joch der grossen Glocke



Ein faszinierendes Volumen

Von der Münsterkirche in Bern, die mit einer 9,9 t schweren Glocke aufzeigt, über die „Pummerin“ im Stephansdom in Wien, mit einer rund 20 t schweren Glocke, bis zur wohl schwersten Glocke in Europa, die 25 t wiegt, die Petersglocke im Kölner Dom, hat er alle schon mal gesehen.

Anlässlich seines Besuches in Kappel sprach Michale Frauenfelder eine Einladung an das Glöckenteam aus, was dieses mit Begeisterung gerne annahm. Monika Gerber erklärte sich spontan bereit, die Organisation zu übernehmen.

Am 11. Mai war es endlich soweit. Vier Glöcknerinnen und zwei Glöckner haben sich angemeldet. Es wird ihnen in Aussicht gestellt, dass sie an den beiden grossen Glocken im Grossmünster, von denen eine 2 t und die andere 4 t wiegt, selbst Hand anlegen dürften. Zwei vom Team mussten leider kurzfristig absagen.



Michael Frauenfelder, Patricia Ertl, Monika Gerber, Marion Müller, Carina Schneider, die Frau vom Glöckner Peter, im Chorbereich des Grossmünster

Der athletisch gebaute „Glockenmichi“ begleitete die kleine Gruppe durch das Grossmünster, in welchem erst vor kurzem der Film über ZWINGLI gedreht wurde. Dann führte er sie auf einen der beiden imposanten Glockentürme mit über 60 m Höhe. Auf engen, steilen Treppen ging es nach oben. Eine gewisse Fitness wurde von jedem abverlangt. Gott sei Dank sind alle schwindelfrei. Die Gruppe wird mit einer atemberaubenden Aussicht auf die Stadt belohnt.



Ein wunderbarer Blick auf die Limmatseite der Stadt



Blick auf die Limmatbrücke mit weiter Seesicht

Im Glockenturm angelangt bestaunte das Kappeler Team mit offenem Mund die gewaltigen „Glockenungetüme“, von denen die eine 2 t und die andere 4 t wiegt. Alle stellten sich die Frage, wie man solche gewaltigen Glocken von Hand zum Läuten bringen kann? Michael, wie ihn die Gruppe nennen durfte, erklärte die genaue Handhabung und den Ablauf. Um 19 Uhr wartet er den Glockenschlag von der benachbarten St. Peterskirche ab. Exakt nach dem 4. Glockenschlag lässt er 20 Sekunden verstreichen und schiebt händisch die 2 t schwere Glocke an. Sobald der Klöppel zum ersten Anschlag anhebt, zieht er rassic am Seil, das er am Glockenjoch vorher befestigt hatte und reicht das Seil an eine der bereitstehenden Glöcknerinnen weiter.



Marion am Zug



Michael korrigiert



Patricia im Einsatz

Schon bewegt er mit vollem Elan die doppelt so schwere Glocke in die Schwinglage. Es muss alles sehr schnell und genau ablaufen. Dann zieht er mit Einsatz seiner ganzen Kräfte an dem ebenfalls am Joch angemachten Seil und die grosse Glocke schwingt mit ihren fast 2 m Durchmesser immer mehr aus. Gleichzeitig beginnen zwei kleinere Glocken, die eine mit einer halben Tonne und die andere mit 1 t, elektrisch gesteuert zu läuten. Frauenfelder überreicht in Sekundenschnelle einer weiteren Glöcknerin das Seil der grossen Glocke. Es entsteht eine gewaltige Geräuschkulisse von schätzungsweise 120 Dezibel. Ohne Ohrstöpsel würde man ab 85 dzb. schwere Hörprobleme davontragen. 15 Minuten dauert die ganze Zeremonie, welche für die Kappeler Glöcknerinnen Schwerstarbeit bedeutet. Immer wieder korrigiert der „Glockenmichi“ die Schwingung der Glocken, die unerlässlich von den drei Kappeler Glöcknerinnen in Bewegung gehalten werden.

Nach dieser unvergesslichen Viertelstunde schien es allen, als wäre die Welt lautlos. Zufriedene, glückliche Gesichter waren auszumachen. So ein imposantes Erlebnis hatte sich das Kappeler Glockenteam nicht im Traum vorstellen können. Doch nun ist der Traum Wirklichkeit geworden. Voller Stolz und innerlich aufgestellt, begleitete die kleine Gruppe Michael bis zur imposanten Orgel, die er zum Erstaunen aller mit schwungvollem Einsatz wunderbar zum Tönen brachte. Unter anderem stimmt er Ludwig van Beethovens „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“ an. Michael Frauenfelder ist eine charismatische Persönlichkeit, die die Höhen und Tiefen des Lebens am eigenen Leib erfahren hat. Es waren bittere Jahre, die er erleiden musste. Doch seit fünf Jahren hat er wieder Fuss gefasst und wird von allen Seiten als Glockenexperte und als Führer sehr geschätzt. Auch das Kappeler Glockenteam hat diese historische Stätte, in der die weltbedeutenden Reformatoren Huldrych Zwingli und Heinrich Bullinger und der Sage nach auch Karl der Grosse schon weilten, mit grosser Freude und dankbarer Erinnerung verlassen.



*Peter R. Schneider
PRS SFJ 19/5/2019*

Tagzeitengebet

In der klösterlichen Tradition finden in der Klosterkirche dreimal täglich die vom theologischen Team geleiteten Tagzeitengebete statt. Sie stehen allen Menschen offen. Nehmen Sie sich 15 Minuten Zeit, um vor Gott zur Ruhe zu kommen, mit anderen zu beten und zu singen: täglich in der Kirche um 07.45, 12.00 und 18.00 Uhr (ausser Sonntag). Donnerstags jeweils Abendmahlsfeier von 18.00 bis ca. 18.30 Uhr.

Offenes Singen

Jeden Mittwoch (ausgenommen Schulferien) von 17.00 bis 17.50 Uhr in der Klosterkirche. Eingeladen sind alle, die Freude am Singen haben.

Sonntag, 25. August 2019, 15.30 Uhr

Vernissage: Aquarelle von Christian Keller

Musikalische Umrahmung: Therese Hauser, Cello. (Die Ausstellung ist täglich zugänglich von 8–22 Uhr; die Bilder sind ausgestellt bis 21.10)

Freitag/Samstag, 30./31. August 2019, 20.00 - 07.00 Uhr

KlosterNacht – Liturgische Nacht «Himmelsleitern»

Die Klosterkirche im Kerzenlicht – Singen – Feiern – Hören – Gehen durch die Nacht – Stille – Dem Tag entgegengehen – Morgenlob. Die Kappeler KlosterNacht kennt keine Voraussetzung; sie ist offen für alle Gottsucherinnen und Gottsucher. Die beiden konzertanten Teile in der KlosterNacht (23.00 Uhr / 02.00 Uhr) werden vom Trio Celeste (Violine, Orgel, Tenor) und Jasmine Vollmer (Harfe) gestaltet.

Sonntag, 1. September 2019, 15.00 Uhr

Einweihung Klostergärten

Inzwischen wächst und blüht und grünt es hinter den Konventsgebäuden, es gibt Spannendes zu entdecken. Die neuen Klostergärten knüpfen an bei den ganz alten, die sich auf frühen historischen Darstellungen des Klosters finden. Tausende Pflanzen wurden eingesetzt, nach Organen und den dazugehörigen Leiden aufgeteilte Beete mit Heilkräutern sind entstanden, dazu Hochbeete mit vom Aussterben bedrohten seltenen Nutzpflanzen.

Am 1. September um 15 Uhr werden die Klostergärten öffentlich in einem kleinen Festakt mit nachfolgendem Apéro und Führungen (16 Uhr, 17 Uhr) feierlich eingeweiht. Herzlich eingeladen sind alle, die mit dem Kloster verbunden sind!

Samstag, 14. September 2019, 20.00 – 22.00 Uhr

HAGIOS-Liederabend

Kappeler Liederabend zum Lauschen, Innehalten und Mitsingen mit Helge Burggrave und Christof Fankhauser. Ein Mitsing-Konzertprojekt, das von kontemplativer Stille, phantasievoller Instrumentalmusik bis zu kraftvollem, vielstimmigem Gesang reicht. Es braucht nur die eigene Stimme und die Vorfreude auf das Erlebnis, gemeinsam mit vielen anderen Menschen die Kirche in einen großen Klangraum zu verwandeln.



Bettag – Sonntag, 15. September 2019

Akte Zwingli – Ein Oratorium

14.30 Uhr: Einführung ins Werk «Akte Zwingli»

Der Komponist, Hans-Jürgen Hufeisen und der Autor, Christoph Sigrist geben Einblick in die Entstehung des Oratoriums «Akte Zwingli». (Eintritt frei | Kollekte)

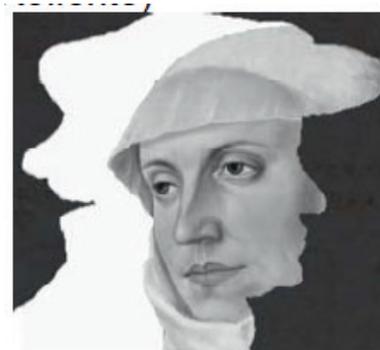
16.30 Uhr: Aufführung «Akte Zwingli»

Das Stück basiert auf dem Wirken eines Mannes, der bis heute als puritanischer, lustfeindlicher und streitbarer Theologe und Reformator in der Schweiz beschrieben wird. Höchste Zeit für eine Korrektur der Heroengeschichte Ulrich Zwinglis! Dabei steht im Mittelpunkt des Stücks nicht er selbst, sondern seine starke Frau Anna Reinhart. Bei dieser Aufführung wird erstmals die Ouvertüre ‚Der Kappeler Ausklang‘ dem Werk vorangestellt, die der Komponist Hans-Jürgen Hufeisen speziell dem Kloster Kappel widmet.

Plätze à Fr. 50.00 | Fr. 40.00 | Fr. 35.00 | Fr. 25.00

Vorverkauf empfohlen: www.ticketino.com | Tel. 0900 441 441

Tageskasse geöffnet ab 15.00 Uhr (nur Barzahlung möglich)



Zu Zwinglis Todestag – Freitag, 11. Oktober 2019

«Zwingli: Was bleibt?» Podiumsdiskussion und Filmvorführung in der Klosterkirche

18.00 Uhr: Podiumsdiskussion

Zum Ende des Zwinglijahres diskutieren am Ort und Jahrestag seines gewaltsamen Todes Kirchenrätin Dr. Esther Straub, Generalvikar Martin Kopp, der Unternehmer Dr. Thomas Schmuckli (Bossard) sowie der Regisseur Stefan Haupt («Zwingli»). Moderation: Pfr. Volker Bleil.

19.00 Uhr: Apéro riche im Kloster

20.00 Uhr: Filmvorführung «ZWINGLI» in der Klosterkirche

Plätze à Fr. 25.00. Nur Abendkasse.



Musik und Wort in der Klosterkirche

Sonntag, 25. August 2019, 17.15 Uhr

Szenisches Konzert – Meine Güte! – mit dem Ensemble «Ultraschall». In diesem getanzten Konzert wird dem alten Wort der «Genügsamkeit» nachgespürt.

Lesungen: Pfrn. Regula Eschle Wyler

Sonntag, 29. September 2019, 17.15 Uhr

A cappella Chor Zürich unter der Leitung von Bohdan Shved: «Klangsphären», mit Werken von Samuel Barber, Sergei Rachmaninow, Alfred Schnittke, Eric Whitacre, Vladimir Zubitsky. Lesungen: Pfr. Christof Menzi

Sonntag, 27. Oktober 2019, 17.15 Uhr (Klosterkirche)

DUO INGIRO (Markus Sahli, Alphorn/Flügelhorn/Gitarre/Bass und Davide De Zotti, Orgel/Klavier/Keyboards) – Mit Texten zum Thema „DANKBARKEIT“. Dem Duo INGIRO ist es ein Anliegen, die Zuhörer auf eine Klangreise zu schicken. Musik lässt uns in eine andere Welt abtauchen und Zeit und Raum vergessen. Werke von H.-J. Sommer, C. Rütli, J. S. Bach, J. Daetwyler, A. Dvorak. Lesungen: Franziska Eggenberger, Pfr. Volker Bleil Vladimir Zubitsky. Lesungen: Pfr. Christof Menzi

ÖFFNUNGSZEITEN SOMMERFERIEN

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung während der Sommerferien

Wie im letzten Jahr werden die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung während der Sommerferien reduziert.

Vom 15. Juli bis und mit 18. August 2019 gelten folgende Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag: 08.00 – 11.30 Uhr; nachmittags geschlossen

Dienstag und Donnerstag: ganzer Tag geschlossen

Ab Montag, 19. August 2019, gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.



NÄCHSTE AUSGABE DDZ

**Die nächste Ausgabe der Drü-Dörfli-Ziitig
wird Anfang November 2019 erscheinen.**

Abgabetermin für Ihre Beiträge ist der 16. Oktober 2019 (12.00 Uhr).

Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns die Beiträge
als Word-Dateien (Format A4) per E-Mail (gemeinde@kappel-am-albis.ch)
zukommen lassen und wenn Sie uns diese
so früh wie möglich zur Verfügung stellen.

*Die Redaktionsschluss-Daten für die Ausgaben 2020 werden in der
nächsten Ausgabe bekannt gegeben.*

Der heitere (oder besinnliche) Schluss - ●

„Am Ende sind es nicht die Jahre im Leben, die zählen, es ist das Leben in den Jahren.“

Abraham Lincoln
12. Februar 1809/ † 15. April 1865
16. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika

